

Moin, moin, liebe Leserinnen und Leser!

vor Ihnen liegt nun die 160. Ausgabe des Gemeindespiegels. Das bedeutet, dass wir auf ein 40-jähriges Bestehen zurückblicken können. Die erste Ausgabe des Gemeindespiegels erschien im Dezember 1971 unter dem Titel „DER GEMEINDESPIEGEL - Mitteilungsblatt der Orts- und Bürgervereine der Gemeinde Wardenburg -“. Wohl kaum jemand weiß genau, wie es zu der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes gekommen ist. Anlass war das Jubiläum „700 Jahre Wardenburg“, das im September 1970 gefeiert wurde. Diese Jubiläumsfeier mit unter anderem einem großen Festumzug gestalteten die 17 zur Gemeinde Wardenburg gehörenden Ortschaften, Bürgervereine, Ortsvereine und Dorfgemeinschaften mit ihren weiteren örtlichen Vereinen. Diese große Gemeinschaftsveranstaltung führte dazu, dass es auf Initiative des Bürgervereins Wardenburg unter dem damaligen Vorsitzenden Dr. Werner Bluhm im März 1971 zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine kam. Den Vorsitz übernahm ebenfalls Dr. Werner Bluhm. Bis dahin gab es lediglich eine kleine, nicht besonders organisierte, Gemeinschaft von Orts- und Bürgervereinen und Dorfgemeinschaften, die jährlich an den Wettbewerben „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnahmen. Die Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine in unserer Gemeinde ist etwas Einmaliges in unserem Landkreis und darüber hinaus und hat sich zu einem Bindeglied zwischen unserer Gemeinde und ihren Dörfern entwickelt.

Aus Anlass des Wardenburger Jubiläums wurde eine Chronik herausgegeben mit dem Titel „Im Spiegel der Zeit - 700 Jahre Wardenburg“. Herausgeber war unsere Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Wardenburg. Gestaltet wurde die Chronik von dem ehemaligen Redakteur der Nordwest-Zeitung Horst Lachmann, dem Heimatforscher Diedrich Oltmann und Lehrer Carl Popken. Zahlreiche Autoren haben daran mitgewirkt. Nach dem Erscheinen der Gemeindechronik kam im Bürgerverein Wardenburg die Frage auf, wie es in Zukunft weitergehen sollte mit dem Heimatbuch. Dabei kam der Vorstand des Wardenburger Bürgervereins auf die Idee, ein Mitteilungsblatt als Fortsetzung der Gemeindechronik herauszugeben. Dieser Gedanke wurde in die Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine hineingetragen, und so kam es im Jahre 1971 auch zu einer kleinen Redaktion, die zunächst aus vier Personen bestand, aber sich nach und nach vergrößerte. Organisatorisch gehörte die Redaktion des Gemeindespiegels dem Bürgerverein Wardenburg und der Leitung von Dr. Werner Bluhm an. Redaktionsleiter war Diedrich Oltmanns. Die inhaltliche Gestaltung oblag hauptsächlich den einzelnen Orts- und Bürgervereinen. Der Anfang war nicht so leicht.

Die Berichterstattung aus den Orts- und Bürgervereinen zog sich etwas schleppend dahin, weil nicht so recht Personen gefunden wurden, die für den Gemeindespiegel berichten sollten. Auch finanziell lief nicht alles so, wie die Initiatoren des Gemeindespiegels es sich vorgestellt hatten. Ein schwerer Schlag für die Redaktion war der plötzlich Tod des Redaktionsleiters Diedrich Oltmanns am 03. September 1974. Gerade waren 13 Ausgaben des Gemeindespiegels erschienen, und es kam die Frage auf: „Geht der Gemeindespiegel unter?“ Nein, das passierte nicht. Nach längerer Überlegung erklärte sich Erich Martens aus Westerholt bereit, die Redaktionsleitung zu übernehmen. Er war damals noch berufstätig und fragte sich, ob er zeitlich die Redaktionsarbeit leisten könnte. 1983 gab Dr. Werner Bluhm aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz ab, und Arthur Alber aus Hundsmühlen wurde sein Nachfolger. Bereits 1986 gab er allerdings den Vorsitz wieder ab, Werner Cordes wurde zum Nachfolger gewählt.

Wenn sich auch in den weiteren Jahren der Gemeindespiegel gehalten hat, die Berichterstattung aus den Orts- und Bürgervereinen funktionierte leider nicht, so dass der Zusatz „Mitteilungsblatt der Orts- und Bürgervereine“ nicht mehr angebracht war. Deshalb löste sich 1987 die Redaktion des Gemeindespiegels von der Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine und machte sich selbständig mit dem neuen Titel „Gemeinde Wardenburg - Gestern - Heute - Morgen“ und gab sich eine Satzung. Redaktionsleiter blieb weiterhin Erich Martens, den Vorsitz übernahm Werner Cordes. In der Satzung wurde auch die Aufgabe festgelegt, nämlich, das Geschehen in der Gemeinde Wardenburg in Wort und Bild festzuhalten, die Vergangenheit historisch und kulturell zu pflegen und der Unterhaltung zu dienen. Darüber hinaus pflegt der Gemeindespiegel den Heimatgedanken und das Ortsgemeinschaftsbestreben in enger Zusammenarbeit mit den in der Gemeinde Wardenburg bestehenden Vereinen, Organisationen und Verbänden, insbesondere aber mit der Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine Wardenburg. 1988 gab Erich Martens aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen die Redaktionsleitung ab. Da sich kein Nachfolger dafür fand, über der Vorsitzende, Werner Cordes, zusätzlich das Amt des Redaktionsleiters.

Im Laufe der Jahre hat es in der Redaktion einen ständigen Wechsel gegeben. Mehrere Redaktionsmitglieder sind inzwischen verstorben, andere sind aus verschiedenen persönlichen Gründen ausgeschieden, und Nachwuchskräfte sind leider für die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Redaktion nicht zu gewinnen. Heute zählt die Redaktion noch zehn Mitglieder, von denen einige Vorstandsämter bekleiden. Da-

neben haben wir aber auch sogenannte „freie Mitarbeiter“, die uns Beiträge schicken unter anderen auch aus den Partnergemeinden Eelde und Röbel / Müritz. So ist es gelungen, in den vergangenen 40 Jahren 160 Gemeindespiegel heraus zu bringen. Bezieher, die den Gemeindespiegel gesammelt und vielleicht einbinden lassen haben, sind auf diese Weise zu einem bedeutenden Nachschlagewerk, wenn auch nicht zu einem ausgesprochenen Chronik, gekommen.

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, dass sie uns jahrelang die Treue gehalten haben und hoffen, dass wir auch in Zukunft unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.

Werner Cordes - Bilder: Privat

Unsere Vorsitzenden



Dr. Werner Bluhm
1971 bis 1983

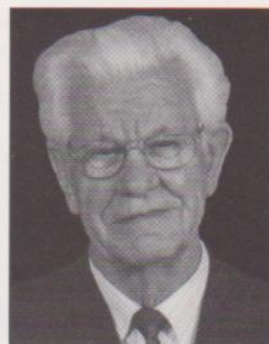


Arthur Alber
1983 bis 1986

Unsere Redaktionsleiter



Diedrich Oltmanns
1971 bis 1974



Erich Martens
1974 bis 1988



Werner Cordes
Vorsitzender
(1986 bis heute)
Redaktionsleiter
(1988 bis heute)